

Interkommunale Zusammenarbeit zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung in Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid

„Besondere Arbeitsgemeinschaft zur interkommunalen Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung und weiterer Wirtschafts- und Infrastrukturprojekte “

Inhalt des Kooperationsprojekts

Im Rahmen der Stadterneuerung streben Bamberg, Hallstadt, Bischberg und Hirschaid an, die Funktionsfähigkeit ihrer Innenstädten und Ortszentren zu verbessern und ihre Einzelhandelsentwicklung zentrenverträglich zu gestalten. Ziel des 2001/02 von den vier Kommunen erarbeiteten und 2010/2011 fortgeschriebenen interkommunalen Entwicklungskonzepts ist es, die sich aus der Besonderheit eines Verdichtungsraumes ergebenden Problemfelder und Handlungsoptionen in den Bereichen Einzelhandel und Städtebau interdisziplinär zu bewerten und Empfehlungen für die künftige Entwicklung auszusprechen. Entsprechend den Empfehlungen des Konzepts gründeten die vier Kommunen 2002 eine „Besondere Arbeitsgemeinschaft nach Art. 5 KommZG zur interkommunalen Abstimmung von Wirtschafts- und Infrastrukturprojekten mit dem Schwerpunkt Einzelhandelsentwicklung“.

Ausgangslage

Die Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten sowie flächenhafte Einzelhandelsagglomerationen in peripherer Lage mit zum Teil zentrenrelevanten Sortimenten bargen im Verdichtungsraum Bamberg ein großes interkommunales Konfliktpotential. Zudem waren im Hinblick auf eine innenstadt- und ortskernverträgliche Einzelhandelsentwicklung Zielkonflikte mit den Zielen der städtebaulichen Erneuerung zu erwarten.

Zweck der Besonderen Arbeitsgemeinschaft (ARGE) ist die interkommunale Abstimmung der Einzelhandelsentwicklung sowie weiterer Wirtschafts- und Infrastrukturprojekte im Hoheitsgebiet der vier beteiligten Kommunen. Zu den Aufgaben der Besonderen Arbeitsgemeinschaft gehört es, das Interkommunale Entwicklungskonzept umzusetzen, das Prüf- und Moderationsverfahren nach den vereinbarten Regularien durchzuführen und Empfehlungen an die politischen Beschlussgremien zu formulieren.

Zu den Zielen der Besonderen Arbeitsgemeinschaft Bamberg, Bischberg, Hallstadt, Hirschaid zählen:

- die Förderung einer vertrauensvollen interkommunalen Zusammenarbeit und kurzer Kommunikationswege innerhalb des Gesamttraumes,
- eine Beschleunigung der Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren,
- ein gemeinsames und abgestimmtes Auftreten gegenüber Investoren, Projektentwicklern und Betreibern sowie
- weitere die Wirtschaft und Infrastruktur betreffende Themenfelder zu definieren und zu bearbeiten.

Stärken der Zusammenarbeit

- Die Existenz der ARGE zeugt vom Willen der Kommunen zur Zusammenarbeit bei der Steuerung der Einzelhandelsentwicklung und der Fähigkeit der Beteiligten zum Dialog und zum fachlichen Austausch.
- Mit der Gründung einer Besonderen Arbeitsgemeinschaft nach Art. 5 KommZG wurde die Zusammenarbeit institutionalisiert.

- Die ARGE basiert auf einer gemeinsamen konzeptionellen Grundlage und weitgehend formalisierten Arbeitsabläufen (Vereinbarung mit Spielregeln).
- Die ARGE widmet sich dem schwierigen Thema der Anpassung der kommunalen Bauleitplanung an die Vorgaben des Entwicklungskonzeptes.
- Die Bereitschaft zur Durchführung und Mitwirkung an einer professionellen Prozess- und Wirkungsanalyse ist ein Indiz für den konstruktiven Charakter der ARGE und führte im Ergebnis dazu, die Zusammenarbeit fortzuführen und zu optimieren (Lernbereitschaft).
- Die Zusammenarbeit in einem komplexen städtebaulichen Handlungsfeld hat Modellcharakter. Sie unterstützt die Ziele der Stadterneuerung und wird daher im Rahmen der Städtebauförderung gefördert.

Rechtsform und Gründungsjahr

Den Empfehlungen des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes folgend haben Bamberg, Bischberg, Hallstadt und Hirschaid eine „Besondere Arbeitsgemeinschaft nach Art. 5 KommZG zur interkommunalen Abstimmung von Wirtschafts- und Infrastrukturprojekten mit dem Schwerpunkt Einzelhandelsentwicklung“ gegründet. Am 17. Juni 2002 unterzeichneten die Bürgermeister der Städte Bamberg und Hallstadt sowie des Marktes Hirschaid und der Gemeinde Bischberg eine entsprechende Vereinbarung.

Wie geht es mit der Kooperation weiter

Nach einer rund sechsjährigen Laufzeit der interkommunalen Vereinbarung wurde im Rahmen einer systematischen, unabhängigen und prozessbegleitenden Evaluation geprüft, welche Qualität und Wirkung die kommunale Zusammenarbeit erreicht hat. Die 2008/2009 durchgeführte Evaluation kommt zu der Empfehlung, die Besondere Arbeitsgemeinschaft bei steigender Handlungsorientierung fortzuführen. Empfohlen wird jedoch eine Anpassung der Arbeitsgrundlagen: Neben der gemeinsamen Fortschreibung der konzeptionellen Grundlage (interkommunales Entwicklungskonzept) soll insbesondere die Satzung der Arbeitsgemeinschaft überarbeitet werden. Im November 2009 wurde eine Verlängerung der Zusammenarbeit vereinbart und in der Folge das interkommunale Entwicklungskonzept 2011 durch ein Fachbüro (Dr. Acocella, Stadt- und Regionalentwicklung, Lörrach/Dortmund) fortgeschrieben. Auch die interkommunale Vereinbarung der Besonderen Arbeitsgemeinschaft nach Art. 5 KommZG wurde 2011 überarbeitet und am 16.08.2011 in einem Festakt im Beisein von Herrn Staatsminister Joachim Herrmann unterzeichnet. Schwerpunkt der neuen Vereinbarung wird eine stärkere Handlungsorientierung sowie die Einrichtung einer Geschäftsstelle sein.

Kooperationspartner

Stadt Bamberg, Stadt Hallstadt, Markt Hirschaid, Gemeinde Bischberg in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Bamberg und der Regierung von Oberfranken.

Ansprechpartner

Der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft wechselt im Turnus eines Jahres; 2011 wird er von der Stadt Bamberg ausgeübt.

Stadt Bamberg
 Oberbürgermeister Andreas Starke
 Maximiliansplatz 3
 96047 Bamberg
 Tel. 0951 / 87-0
 Fax 0951 / 87-1964
 E-Mail: stadtverwaltung@stadt.bamberg.de

Gemeinde Bischberg
Erster Bürgermeister Pfister
Schulstraße 16
96120 Bischberg
Tel.: 0951 / 9 66 38 0
Fax: 0951 7 9 66 38 99
E-Mail: gemeinde@bischberg.de

Stadt Hallstadt
Erster Bürgermeister Zirkel
Marktplatz 2
96103 Hallstadt
Tel.: 0951 / 750 – 0
Fax: 0951 / 750 – 39
E-Mail: stadt@hallstadt.de

Markt Hirschaid
Erster Bürgermeister Schlund
Kirchplatz 6
96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 82 25 0
Fax: 09542 / 82 25 55
E-Mail: markt@hirschaid.de